COPRE

ZUSAMMEN AUF DEM LAUFENDEN

11 / 2026

KENNZAHLEN PER 31. OKTOBER 2026 (INDIKATIVE ANGABEN)

111.30%
DECKUNGSGRAD
(UNGEPRÜFT)

+ 3.95%
NETTOPERFORMANCE
(UNGEPRÜFT)

Die Aktiven unserer Stiftung belaufen sich insgesamt auf CHF 8.543 Mrd.
33'710 Personen sind Mitglied und 4'221 Rentner versichert.

Sehr geehrte Versicherte, angeschlossene Unternehmen und Partner,

Wir hoffen, dass diese Mitteilung Sie bei guter Gesundheit erreicht.

DIE LAGE AN DEN FINANZMÄRKTEN

Kommentar unseres CIO Jean-Bernard Georges

Der Oktober brachte eine heftige Kurskorrektur der Technologieaktien mit sich, ausgelöst von den enttäuschenden Ergebnissen der Tech-Giganten Alphabet, Amazon, Intel und Samsung (um nur einige zu nennen). Der NASDAQ 100 gab seit seinem Höchststand Anfang Oktober um über 10% nach, und zwar bevor die Ergebnisse der US-Midterm-Wahlen vorlagen und die Beziehung des CEO von Nvidia mit einer chinesischen Geschäftsfrau bzw. Agentin offenbar wurde. Diese Beziehung soll Beijing geholfen haben, die US-amerikanischen Sanktionen zu umgehen – ein Plot, der eines alten Bond-Films würdig wäre. Der massiv durch den Halbleitersektor geprägte koreanische Aktienindex KOSPI erlebte eine noch heftigere Korrektur, da dieser Sektor besonders empfindlich reagiert, sobald sich die Investitionen im KI-Bereich verlangsamen. Seit dem Rekordhoch im letzten Juni hat der KOSPI über 40% an Wert verloren.

ADMINISTRATION — Place de la Gare 12 • Case postale 420 • CH-1001 Lausanne
T. 021 310 12 30 • E. copre@copre.ch • www. copre.ch

Der Ausgang des anstehenden Börsengangs von Anthropic dürfte ein guter Indikator für die Investorenstimmung und den Trend der nächsten Wochen sein. Die Anleihenmärkte zeigen sich bereits beunruhigt über die KI-Anlageblase und verlangen für Anleihen von Hyperscalern einen überdurchschnittlichen Spread im Vergleich zu Emittenten mit ähnlichen Ratings.

Parallel zu diesen Entwicklungen erlebte der Schweizer Aktienmarkt im Oktober eine spektakuläre Erholung, die er in erster Linie den drei Indexschwergewichten Nestlé, Roche und Novartis verdankt. Angesichts des übermächtigen Themas KI eignen sich Schweizer Aktien als defensive Anlage und Diversifikation. Sie werden im aktuellen Kontext vom Anlegerpublikum entsprechend geschätzt und gesucht.

Auf der makroökonomischen Ebene sind die Tendenzen uneinheitlich. Die Fed und die EZB haben an ihren letzten Sitzungen auf Zinsschritte verzichtet, zudem hat Christine Lagarde ihren vorzeitigen Rücktritt im Februar 2027 angekündigt. Im Anschluss an die massive Ausweitung im September gaben die Anleihenzinsen ein wenig nach, wobei Frankreich aufgrund der nach wie vor sehr angespannten Haushalts- und Gesellschaftslage eine Ausnahme darstellt. Nichtsdestotrotz nimmt die Teuerung in den meisten Industrieländern weiter zu. In den USA liegt sie bei 3,7% und in der Schweiz bei 1,5 % gegenüber 1 % im Vormonat, infolgedessen ist der Druck auf die Zentralbanken unverändert hoch. Das SECO hat seine Wachstumsprognose für das BIP 2026 von 0,9% auf 1,7% angehoben. Die wachstumsstarke Schweiz hebt sich damit deutlich von der Schwäche gewisser anderer europäischer Länder ab.

Der Erdrutschsieg der Demokraten an den US-Midterm-Wahlen hat die Gewinnmitnahmen bei Technologietiteln und im Energiesektor zusätzlich beschleunigt. In Anlegerkreisen fürchtet man einen Kongress, der den Bau neuer Rechenzentren behindern und die Entwicklung der künstlichen Intelligenz regulieren könnte, selbst wenn man davon ausgehen kann, dass Donald Trump sein Vetorecht vollumfänglich nutzen wird. Die Vereinigten Staaten werden somit ab Januar mit einer Pattsituation – dem berühmt-berüchtigten «Gridlock» – zu kämpfen haben, deren Folgen sich noch nicht absehen lassen. Was sind die Folgen für die Zolltarife, die Kriege im Iran und in der Ukraine, den Verteidigungshaushalt und die Energiepolitik? In aussenpolitischer Hinsicht lässt sich nicht ausschliessen, dass der Präsident Deals abzuschliessen oder militärische Entscheidungen durchzusetzen versucht, bevor der neue Kongress im Januar antritt. In jedem Fall zeichnet sich eine intransparentere Phase ab. In historischer Hinsicht waren die Gridlock-Phasen mit einem republikanischen Präsidenten und einem demokratischen Kongress im Schnitt nicht besonders inspirierend für den US-Aktienmarkt.

Andererseits hat der Wahlsieg der Demokraten, die nicht zwingend als Befürworter des Irankriegs gelten, den Ölpreis deutlich sinken lassen.

Gold erlebte weiterhin eine Preiskorrektur und tauchte kurzfristig unter die psychologische Preisschwelle von USD 4000/oz, um sich nach den US-Midterm-Wahlen wieder zu erholen. Angesichts der allfälligen weiteren Zinserhöhungen seitens der Fed bleibt das gelbe Metall kurzfristig anfällig für Rückschläge.

ADMINISTRATION — Place de la Gare 12 • Case postale 420 • CH-1001 Lausanne
T. 021 310 12 30 • E. copre@copre.ch • www. copre.ch

COPRE

PERFORMANCE

Im Oktober verzeichneten wir eine knapp positive Performance von +0,17%. Die Gewinne im Segment Aktien Schweiz wurden von den Verlusten im Segment Aktien Ausland und bei den Goldpositionen kompensiert.

Unser indikatives Ergebnis seit Jahresbeginn liegt bei +3,95%.

Im selben Zeitraum haben der UBS-Index für sämtliche Pensionskassen sowie der UBS-Index für Pensionskassen mit über CHF 1 Milliarde Vermögen YTD-Performances von +4,91% bzw. +4,73% erzielt. Der Swisscanto Pensionskassen-Monitor schneidet mit +5,13% noch besser ab.

Per 13. November – eine Woche nach den US-Midterm-Wahlen – hat sich unser indikatives Ergebnis spürbar verbessert und liegt nun bei +4,27%.

EINKAUF VON BEITRAGSJAHREN

Das Zeitfenster für den Einkauf von Beitragsjahren ist noch offen.

Erneut möchten wir Sie darauf hinweisen, dass freiwillige Einkäufe Ihre berufliche Altersvorsorge stärken können, indem sie Ihr (persönliches) Altersguthaben erhöhen. So lassen sich insbesondere allfällige Vorsorgelücken aufgrund fehlender Beitragsjahre, Lohnerhöhungen oder einer Scheidung decken.

Neben der Verbesserung Ihrer Rentenleistungen ermöglichen freiwillige Einkäufe auch Steuervorteile, da die eingezahlten Beträge grundsätzlich von Ihrem steuerbaren Einkommen abgezogen werden können.

Dank unserem Webportal Versicherte können Sie Ihr Einkaufspotenzial einsehen und simulieren und die entsprechenden Einzahlungen anschliessend direkt online tätigen. Das Verfahren ist durchgehend automatisiert.

Für weitere Auskünfte oder Unterstützung bei Ihren Massnahmen stehen Ihnen unsere Teams gerne zur Verfügung.

ADMINISTRATION — Place de la Gare 12 • Case postale 420 • CH-1001 Lausanne
T. 021 310 12 30 • E. copre@copre.ch • www. copre.ch

COPRE

WEBPORTAL UNTERNEHMEN – ERFASSUNG DER JAHRESLÖHNE 2026 UND MELDUNG DER JAHRESLÖHNE 2027

Anfang November haben die uns angeschlossenen Unternehmen sämtliche Angaben zur Erfassung der definitiven Jahreslöhne für 2026 sowie zur Meldung der voraussichtlichen Jahreslöhne 2027.

Hinweis: Die uns angeschlossenen Unternehmen sind gebeten, uns vor dem 23. Dezember 2026 sämtliche Lohnanpassungen für das Geschäftsjahr 2026 sowie die voraussichtlichen Löhne für das Jahr 2027 mitzuteilen. Sie können diese Daten über unser spezifisches Webportal oder per E-Mail übermitteln.

Um sicherzustellen, dass sämtliche Lohnanpassungen in der Schlussrechnung 2026 und der ersten Rechnung 2027 berücksichtigt werden, ist diese Frist zwingend einzuhalten. Vorab herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit.

Freundliche Grüsse und Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen.
Geben Sie gut auf sich acht.

Lausanne, den 19. November 2026

Claude Roch
Präsident des Stiftungsrats

Pascal Kuchen
Chief Executive Officer

ADMINISTRATION – Place de la Gare 12 • Case postale 420 • CH-1001 Lausanne
T. 021 310 12 30 • E. copre@copre.ch • www. copre.ch